

# Bauen in Überschwemmungsgebieten – Antrag



Landratsamt  
Biberach

Hiermit wird eine Ausnahmegenehmigung nach § 78 Abs. 5 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 28.01.2018 für die Errichtung von baulichen Anlagen in einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet nach § 65 Nr. 1 Wassergesetz beantragt.

## Allgemeine Angaben

Antragsteller: .....

Bauvorhaben: .....

Bestandteile: .....

Straße, Hausnr.: .....

Gemeinde: .....

Gemarkung: .....

Flurstücknummer: .....

Entwurfsverfasser: .....

Begründung: .....

.....

**Hinweis:** Für die Erlangung einer Ausnahmegenehmigung vom Verbot der Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen in Überschwemmungsgebieten müssen **alle** im § 78 Abs. 5 Satz 1 Ziffern 1-4 Wasserhaushaltsgesetz genannten Bedingungen eingehalten werden. Zugehörige Unterlagen und Nachweise sind beizufügen.

Weitergehende Informationen finden Sie im Internet unter [www.hochwasserbw.de](http://www.hochwasserbw.de) und dort in der Broschüre „**Bauen bei Hochwasserrisiken und in Überschwemmungsgebieten**“.

zutreffendes  
bitte ankreuzen

### 1. Flurstücksgenauer Lageplan

Ein Lageplan der vorhandenen und geplanten baulichen Anlagen mit eingetragenem Überschwemmungsgebiet (HQ<sub>100</sub>-Linie) liegt bei.

Quellenangaben für HQ<sub>100</sub>-Linie (z.B. Hochwassergefahrenkarte über Internet, Einsichtnahme, Stellungnahme Planungsbüro, Rechtsverordnung, hydraulische Berechnung):

.....

### 2. Gebäudeansichten und Gebäudeschnitte

Ansichten und Schnitte mit eingetragener Wasserspiegellage bei HQ<sub>100</sub> und HQ<sub>extrem</sub> sowie Geländehöhen im Bestand/ in Planung sind beigefügt.

In Hanglage oder bei geneigter Wasserfläche werden die HQ<sub>100</sub>-Höhen in m+NN zusätzlich für alle Gebäudeecken angegeben.

Die maßgebliche Wasserspiegellage bei HQ<sub>100</sub> beträgt: ..... m+NN

Die Wasserspiegellage bei HQ<sub>Extrem</sub> beträgt: ..... m+NN

Die Erdgeschossfußbodenhöhe beträgt: ..... m+NN

zutreffendes  
bitte ankreuzen

### 3. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

- 3.1 Sind Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen vorgesehen oder vorhanden? ja  nein   
Wenn ja, dann bitte 3.2 – 3.4 beantworten:
- 3.2 Ist der Einbau eines Heizöltanks vorgesehen oder ist Heizöltank vorhanden? ja  nein
- 3.3 Werden die Vorgaben gem. § 10 Abs. 4 VAwS eingehalten? ja  nein
- 3.4 Sonstige Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen: .....

### 4. Verlust Hochwasserrückhalteraum und Retentionsausgleich

Hinweis: Maßgebend sind die Wasserspiegelhöhen für das 100jährige Hochwasserereignis (HQ<sub>100</sub>) im Ist-Zustand.  
Verloren gehender Rückhalteraum ist vor (!) Realisierung des Bauvorhabens auszugleichen!

- 4.1 Geht durch das Bauvorhaben Hochwasserrückhalteraum verloren? ja  nein   
Ergebnis für verloren gehendes Rückhaltevolumen: ..... m<sup>3</sup>
- 4.2 Ausgleich erfolgt über: \* kommunales Hochwasserschutzregister   
\* eigene Ausgleichsmaßnahme   
Ergebnis für neu zu schaffende Rückhaltevolumen: ..... m<sup>3</sup>

Kurzbeschreibung (Art der Maßnahme: Zeitpunkt der Umsetzung, Gemarkung und Flst.-Nr.)

.....  
.....

### 5. Wasserstand, Abfluss und bestehender Hochwasserschutz

- Werden Wasserstand und Abfluss bei Hochwasser nachteilig verändert? ja  nein   
Wird der bestehende Hochwasserschutz beeinträchtigt? ja  nein

Hinweis: Die Auswirkungen auf Ober- und Unterlieger und ggf. auf weitere Betroffene sind zu erläutern.  
Ggf. sind hydraulische Berechnungen und / oder fachliche Stellungnahmen beizufügen.  
Es darf keine nachteilige Veränderung der Hochwassersituation auftreten.

### 6. Hochwasserangepasste Bauweise

Hinweis: Bauvorhaben ist so zu errichten, dass bis zum Auftreten eines 100jährigen Hochwassers kein Schaden entsteht! Bemessungswasserstand für Schutzvorkehrungen ist Wasserstand HQ<sub>100</sub> zzgl. 30 cm.

- 6.1 Das Bauvorhaben wird hochwasserangepasst ausgeführt.
- 6.2 Erläuterung der gewählten Hochwasserschutzstrategie und der baulichen Vorkehrungen zur Vermeidung von Schäden sind beigefügt.
- 6.3 Die Auftriebssicherheit (Bauwerk, Lagerbehälter etc.) wird nachgewiesen sofern erforderlich, Wasserdruck und Strömungskräfte werden berücksichtigt.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift Entwurfsverfasser

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift Antragsteller